

[5123.] Die von mir debitirte
Hirschberger (Viebiß'sche) Bibel nach Dr.
Martin Luther's Uebersetzung
liefere zu 7 M 50 λ baar pro Expl.
Bei großen Partien besondere Ver-
günstigungen.
Leipzig, Februar 1877.
Ernst Fleischer.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

Verlag

von

Ferdinand Enke in Stuttgart.

[5124.]

Ich beehre mich, Sie von dem Erscheinen
eines neuen, wichtigen Unternehmens zu be-
nachrichtigen, das den Titel führt:

Handbuch

der

Frauenkrankheiten.

Bearbeitet

von

Docent Dr. Bandl in Wien, Professor Dr.
Billroth in Wien, Professor Dr. Breisky
in Prag, Docent Dr. Chrobak in Wien,
Professor Dr. Gusserow in Strassburg,
Professor Dr. Hildebrandt in Königsberg,
Professor Dr. Mayrhofer in Wien, Professor
Dr. Olshausen in Halle, Professor Dr. B.
Schultze in Jena, Professor Dr. Winckel
in Dresden,

redigirt von

Dr. Th. Billroth,

o. o. Professor der Chirurgie in Wien.

Mit zahlreichen in den Text gedruckten
Holzschnitten.

Erscheint in 10 Lieferungen:

- Lieferung 1. Allgemeine Gynäkologie, be-
arbeitet von Docent Dr. Chrobak.
- Lieferung 2. Entwicklungsfehler u. Ent-
zündungen des Uterus, Sterilität, bear-
beitet von Professor Dr. Mayrhofer.
- Lieferung 3. Deviationen des Uterus, bear-
beitet von Professor Dr. B. Schultze.
- Lieferung 4. Neubildungen des Uterus,
bearbeitet von Professor Dr. Gusserow.
- Lieferung 5. Krankheiten der Ovarien, be-
arbeitet von Professor Dr. Olshausen.
- Lieferung 6. Krankheiten der Tuben, der
Ligamente und des Becken-Peritonäums,
bearbeitet von Docent Dr. Bandl.
- Lieferung 7. Krankheiten der Vagina,
Recto-Vesicalfisteln, bearbeitet von Pro-
fessor Dr. Breisky.
- Lieferung 8. Krankheiten der äusseren
Genitalien, Dammrisse, bearbeitet von
Professor Dr. Hildebrandt.
- Lieferung 9. Krankheiten der weiblichen

Harnröhre und Blase, Vesico-Vaginal-
fisteln, bearbeitet von Professor Dr.
Winckel.

Lieferung 10. Krankheiten der weiblichen
Brustdrüsen, bearbeitet von Professor
Dr. Billroth.

Die Ausbildung der gynäkologischen
Wissenschaft in neuester Zeit musste das
Bedürfniss nach einer möglichst erschöpfen-
den Darstellung derselben mehr und mehr
rege machen. Bei der hervorragenden Be-
deutung der Bearbeiter glaube ich von be-
sonderen Empfehlungen absehen und mich
auf einige sachliche Mittheilungen im Fol-
genden beschränken zu dürfen.

Das Werk erscheint zu gleicher Zeit als
integrierender Theil des „von Pitha-Bill-
roth'schen Handbuchs der Chirurgie“,
und werden die Lieferungen beider Ausgaben
stets mit einander zur Ausgabe gelangen.

Zunächst wird Lieferung 8. u. 9. ver-
öffentlicht werden; weitere Lieferungen sollen
in Bälde folgen, so dass in Jahresfrist das
Werk vollständig vorliegen wird.

Der Umfang ist auf ungefähr 120 Druck-
bogen gr. 8. veranschlagt.

Jede Lieferung wird für sich paginirt
und erhält ausser dem Haupttitel auch einen
Separattitel, sowie ein Inhaltsverzeichniss
beigeheftet, wodurch die Benutzung der er-
schienenen Abschnitte vor Vollendung des
Werkes umso mehr erleichtert wird, als jedes
Heft einzeln gebunden werden kann.

Die Ausstattung wird vollkommen auf
der Höhe der Zeit stehen; dem typographi-
schen und illustrativen Theile habe ich die
grösste Sorgfalt zugewendet.

Denjenigen Handlungen, welchen meine
Novitäten herkömmlich unverlangt zugehen,
werde ich auch die in Kürze erscheinenden
Lieferungen des neuen Werkes pro novitate
à condition übersenden und bitte, im
Uebrigen gef. zu verlangen.

Inserate und Prospectbeilagen in den
gelesensten medicinischen Blättern werden
den Vertrieb unterstützen und ihn bei dem
inneren Werth des Werkes zu einem beson-
ders lohnenden gestalten.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, Anfang Februar 1877.

Ferdinand Enke.

[5125.] In unterzeichnetem Verlage erscheint
demnächst:

Die Einführung eines internationalen Eisenbahnfrachtrechts.

Von

Dr. jur. Georg Eger,
Kgl. Reg.-Assessor.

Ca. 8 Bog. gr. 8. Brosch.

Preis ca. 2 M 40 λ .

Der Schweizer Bundesrath hat der deut-
schen, französischen, italienischen und oester-
reichischen Regierung den Entwurf einer
internationalen Vereinbarung über den Eisen-
bahnfrachtverkehr vorgelegt, welcher die
Grundlage für die bevorstehenden Verhand-
lungen einer internationalen Conferenz über
diesen Gegenstand bilden soll. Der Verfasser
knüpft an diesen mit den Materialien und

Motiven mitgetheilten Entwurf eine einge-
hende Kritik nebst Gegenentwurf.

Bei der eminenten Wichtigkeit dieses
Gesetzesentwurfs für Eisenbahnbehörden,
Juristen und Geschäftsmänner wird die
Broschüre in den bezeichneten Kreisen Auf-
sehen erregen.

Ich versende nur auf Verlangen.

Nur hier angezeigt.

Breslau, 3. Februar 1877.

J. U. Kern's Verlag
(Max Müller).

[5126.] In Kürze erscheint:

Ein Strauss unverwelklicher Blüthen am Lebenswege gepflückt

von

Marie Freifräulein von Manteuffel.

Zwölf biblische Lesezeichen mit deutschem
Text in prachtvollem Farbendruck.

(12 Blatt mit Titelenveloppe à Blatt 1 M
ordin. Baar mit 50% u. 7/6 gemischt.)

Hat schon die englische Ausgabe (12
English Bookmarks), welche leider zu kurz
vor Weihnachten erschien, eine gute Auf-
nahme gefunden, so werden auch diese
deutschen Blätter, besonders für die Oster-
zeit, sehr willkommen sein. A cond. expe-
dire ich nur ungern, meine Bezugsbedingun-
gen verursachen kein Risiko. Bitte um Ver-
wendung!

Adolf Ackermann (vormals Fleischmann)
in München.

Frische, Fahrpläne

[5127.] erscheinen in neuer Auflage.

Einzelne, ohne Aussicht auf Absatz lagernde
Exemplare nehme direct franco hier zurück.

Chemnitz, 5. Februar 1877.

G. Winter.

[5128.] Darmstadt, Ende Januar 1877.

In der Buchhandlung Großh. Staats-
verlags, deren Verlag von uns debitirt wird,
erscheint alsbald nach Publication in dem Reichs-
gesetzblatte eine auf Schreibpapier gedruckte,
schön ausgestattete, in Umschlag geh.

Octav-Ausgabe

der Reichsjustizgesetze mit Sachregister

zu dem ermäßigten Gesamtpreis von 1 M.
80 λ netto baar.

In gleicher Ausstattung erscheinen auch die
einzelnen Gesetze und zwar:

das **Gerichtsverfassungsgesetz** zu 35 λ
netto baar,

die **Civilprozessordnung** zu 90 λ netto
baar,

die **Strafprozessordnung** zu 60 λ netto
baar,

die **Concursordnung** zu 35 λ netto baar.

Bei dem außerordentlich billigen Preis
bedauern à cond. und fest ausnahmslos nicht
liefern zu können.

Wir sehen Ihren gef. Bestellungen recht
bald entgegen und zeichnen

hochachtungsvoll

G. Jonghaus'sche Hofbuchhandlg., Verlag.

73*